

Schule am Bauernhof-Programm

„Alles Erdäpfel, oder was?“

Mitten im schönen Glantal liegt unser Bauernhof, der von uns konventionell im Vollerwerb geführt wird.

Was es braucht, bis die Erdäpfel in unserem Hofladen verkauft werden können, was man aus Erdäpfeln alles machen kann und warum Erdäpfel unterschätzte Superhelden sind, das und noch viel mehr könnt ihr in unserem Programm „Alles Erdäpfel, oder was?“ erfahren. Neben theoretischer Wissensvermittlung heißt es vor allem: „Auf den Acker, fertig, los“ – die Erdäpfel werden von Hand ausgegraben und die „Beute“ wird zur Verkostung mit nach Hause genommen.

Programmbotschaft:

Wir möchten vermitteln, dass Erdäpfel mehr sind als Pommes oder Chips in einer Tüte. Die Kinder sollen sehen, was im Hintergrund geschehen muss, damit es überhaupt Chips geben kann, und welche Personen dafür sorgen, dass es funktioniert. Außerdem möchte ich vermitteln, dass Erdäpfel nicht immer perfekt zum Ansehen sind, weil viele Faktoren das Aussehen der Erdäpfel beeinflussen. Besonders wichtig ist mir auch aufzuzeigen, dass Erdäpfel, die nicht schön aussehen, trotzdem gegessen werden können und man sie nicht immer wegwerfen muss.

Programmziele:

Realistisches Bild der Landwirtschaft erleben
Den Bauern ums Eck kennenlernen und verstehen
Kennenlernen eines der wichtigsten Grundnahrungsmittel
Lernen, wie Erdäpfel wachsen und was es dazu braucht
Sensibilisierung hinsichtlich Nahrungsmittelverschwendung
Eigenhändige Ernte von Erdäpfeln

Eckdaten:

Zielgruppe: Kinder im Alter zwischen ca. 4 und 12 Jahren

Kosten: € 9,50 pro Kind (darin sind auch die Erdäpfel enthalten, die die Kinder mit nach Hause nehmen dürfen)

Dauer des Programms: ca. 3 Stunden

Außerdem wichtig:

Gutes Schuhwerk!

Die Jause ist von den Kindern selbst mitzubringen.

Einige Tage vor der Veranstaltung bitten wir um Übermittlung einer Liste mit den Vornamen der Kinder (sie erhalten alle eine Urkunde).